Die Uhr der Dame!

Bei der Damen-Uhr macht sich der unheilvolle Einfluß wechselnder, oft törichter Modelaunen, dem man bei Toiletten- oder Schmuckgegenständen immerhin noch eine gewisse Berechtigung zugestehen kann, in verhängnisvollster und sinnlosester Weise geltend. Die Mode will die Form der Uhr beherrschen und beliebig umgestalten, die doch durchaus in erster Linie durch deren praktischen Gebrauchszweck und durch die technische Anlage des Werkes bedingt werden sollte. So muß es z. B. als eine der größten Widersinnigkeiten gegeißelt werden, mit allen Mitteln danach zu streben, die Damen-Uhr *in winzigster Kleinheit herzustellen.* Diese winzig kleine Gestalt der Damen-Uhr ist gerade die Hauptursache, weshalb die Uhr selbst als Zeitmesser so gut wie wertlos wird und zu einem nutzlosen und toten Schmuckgegenstand herabsinkt, der seiner Besitzerin, so oft sie die Zeit nachsehen will, immer wieder aufs neue Ärger und Verdruß bereitet. Daraus erklärt sich denn auch die Tatsache, daß die Hälfte aller Damen-Uhren unbrauchbar herumliegt, was jede Dame aus eigener Erfahrung bestätigen wird.

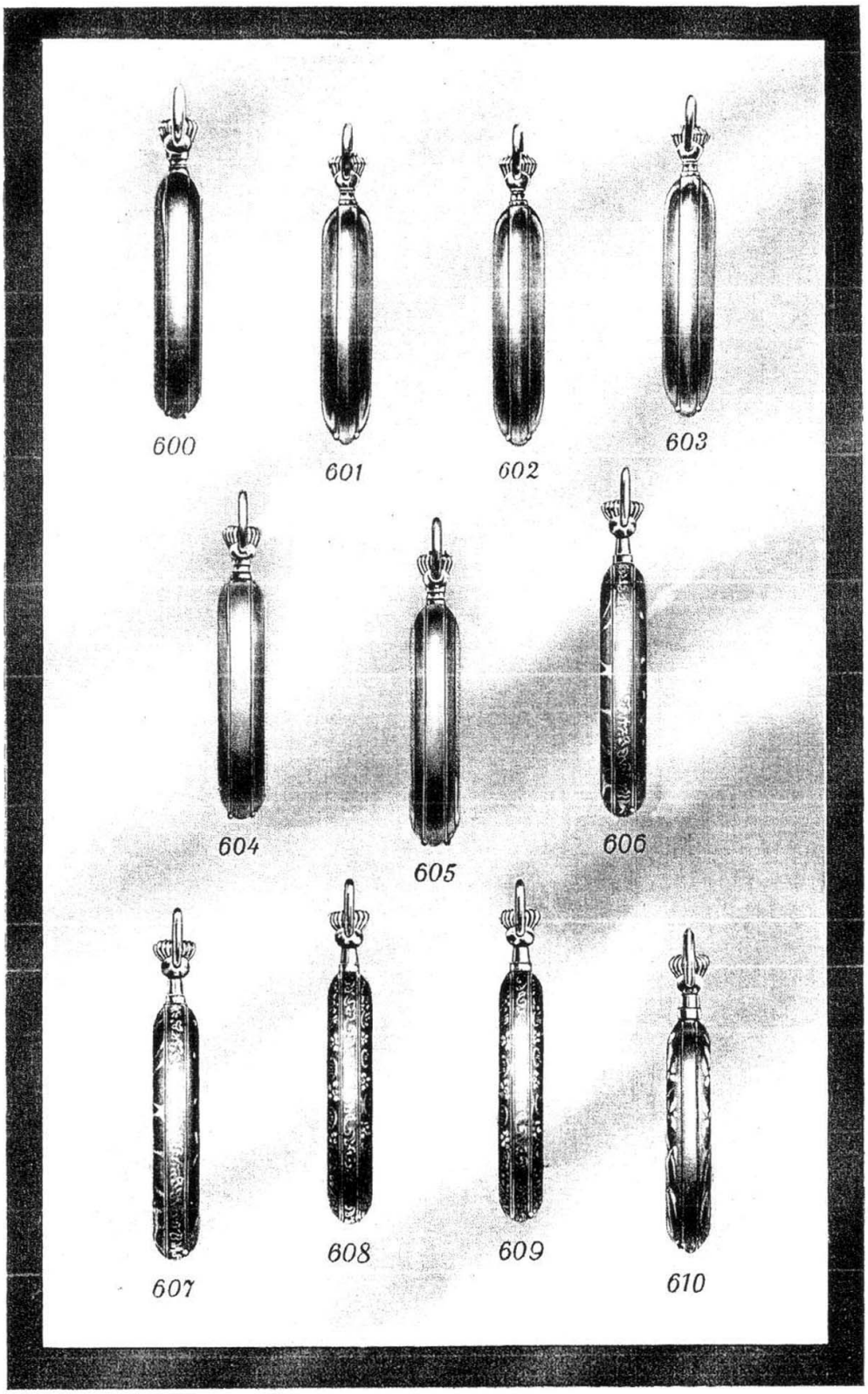
Man mache sich die Sache doch einmal in aller Ruhe klar, sie ist ja so einfach: je größer eine Uhr ist, um so genauer und sicherer funktionieren die einzelnen Teile in ihr, denn erstens lassen sich die größeren Werkteile auch mit größerer und erhöhter Genauigkeit herstellen, und zweitens geraten alle die zahlreichen übereinander liegenden Bestandteile des Werkes weniger miteinander in Konflikt, weil eben mehr Raum vorhanden ist.

Eine winzig kleine Uhr in dem Formate der üblichen Damen-Uhren kann kein brauchbares Werk besitzen. Eine Damen-Uhr soll natürlich – das geben wir gern zu – in der Form so zierlich als möglich gehalten sein, aber man darf hier die zulässigen Grenzen nicht überschreiten, wenn man nicht die Leistungsfähigkeit der Uhr opfern will. Aus dem gleichen Grunde erklärt sich auch der schon oben erwähnte Mangel, daß nämlich 90 % aller Damen-Uhren, wie eine neuere Statistik festgestellt hat, noch mit der veralteten unzuverlässigen Zylinderhemmung versehen ist statt der technisch vollkommenen Ankerhemmung.

In unserer für die Damenwelt bestimmten NOMOS-Uhr ist es uns gelungen, das Ideal einer praktischen, dauernd zuverlässig und genau gehenden Damen-Uhr zu schaffen, eine Uhr mit moderner Ankerhemmung, die zugleich durch ihre zierlich-graziöse Schönheit wie durch ihre geschmackvoll moderne Form und Ausstattung sich die Gunst und den ungeteilten Beifall aller Damen erringt.

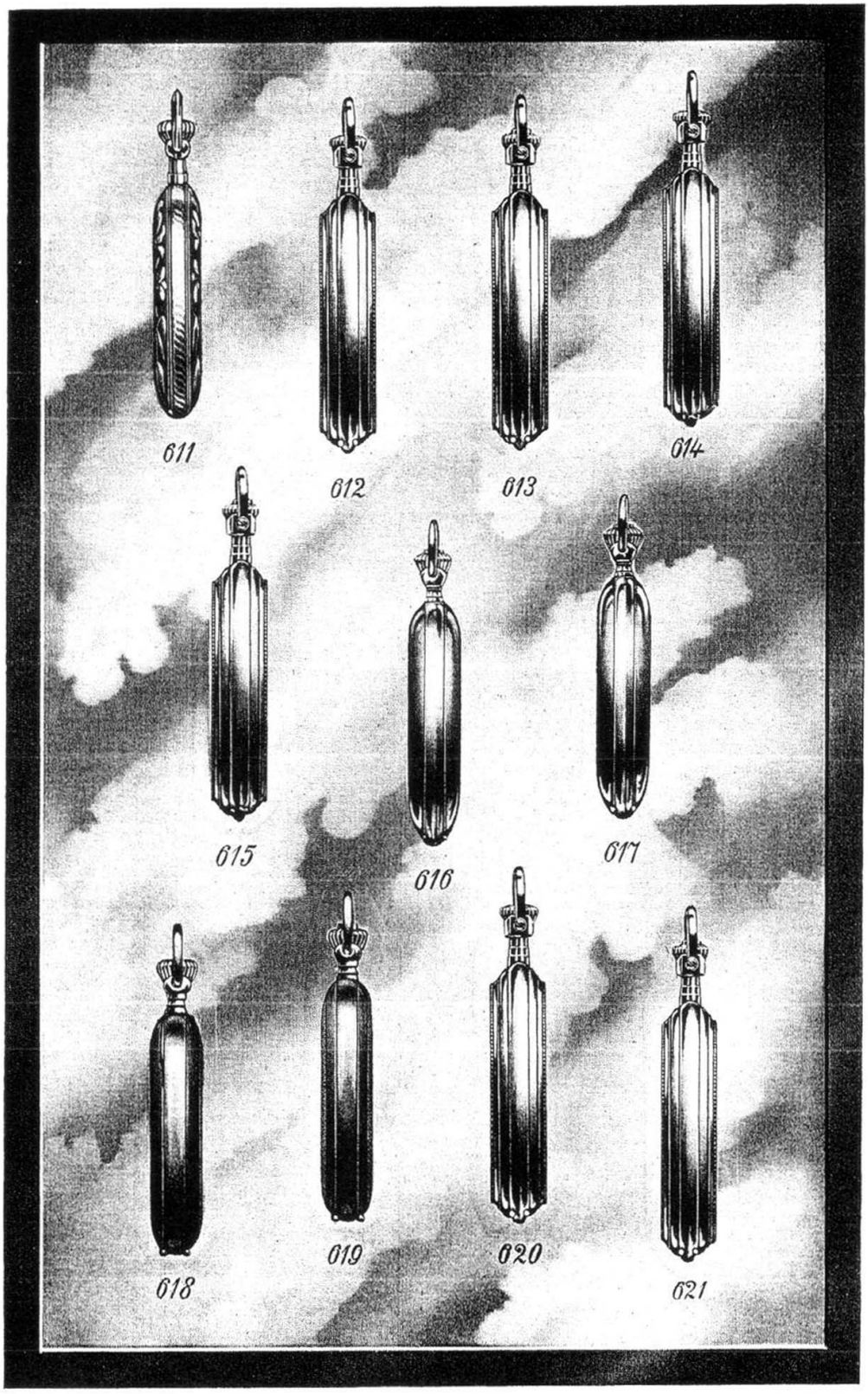
MODELLE „NOMOS“ 1910.

Seitenansichten der NOMOS-Damen-Uhr.



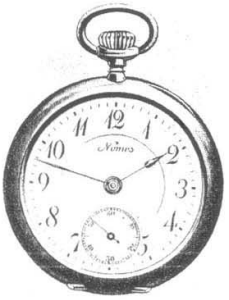
MODELLE „NOMOS“ 1910.

Seitenansichten der NOMOS-Damen-Uhr.



MODELLE „NOMOS“ 1910.

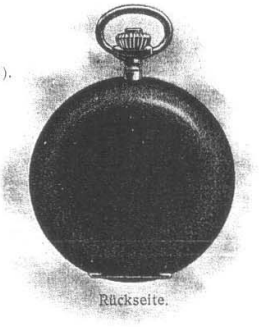
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 76.



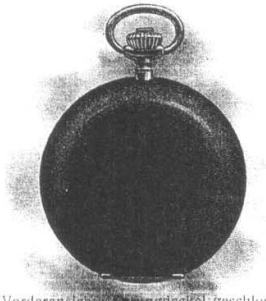
Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 616.

Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Hochglänzend poliert.
2 Deckel.



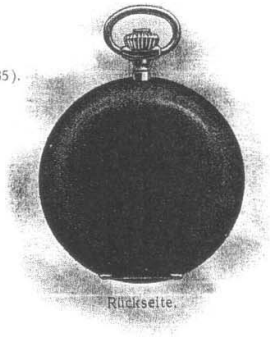
Rückseite.



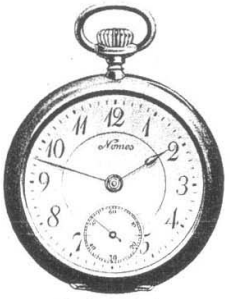
Vorderansicht (Springdeckel geschlossen,
Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 617.

Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Hochglänzend poliert.
3 Deckel.



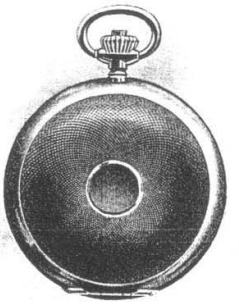
Rückseite.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 618.

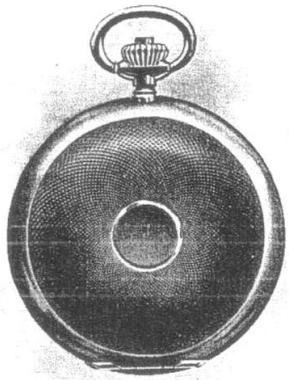
Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Rückseite sehr fein guillochiert.
2 Deckel.



Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

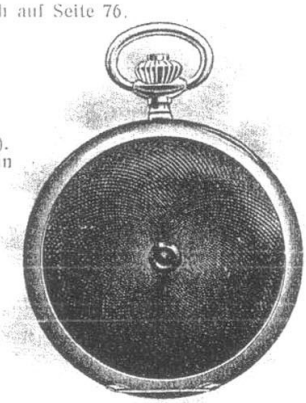
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 76.



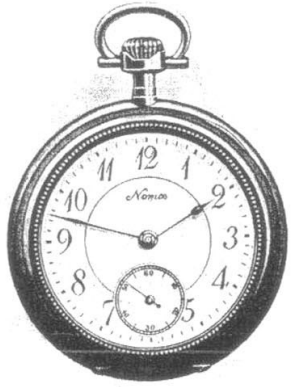
Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen, Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 619.

Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Vorder- und Rückseite sehr fein guillochiert.
3 Deckel.



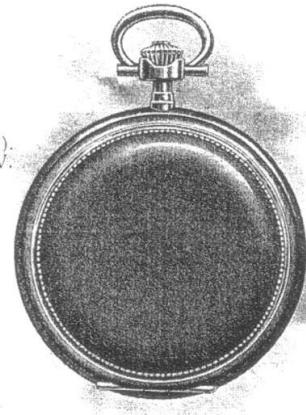
Rückseite.



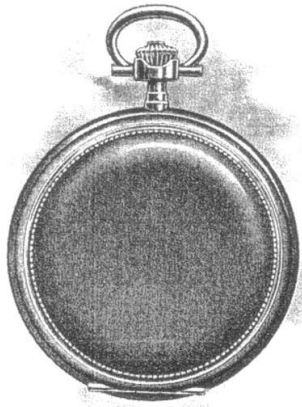
Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 620.

Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Gehäuse im Stile Ludwigs XV.
2 Deckel.



Rückseite.



Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen, Zifferblattansicht auf Seite 21).

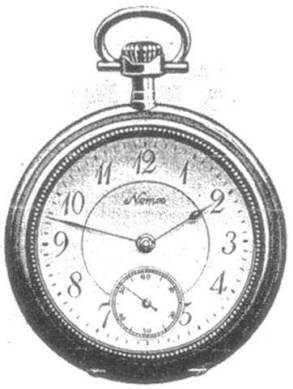
„NOMOS“ Nr. 621.

Massiv Gold, 14 Karat (0,585).
Gehäuse im Stile Ludwigs XV.
3 Deckel.

Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

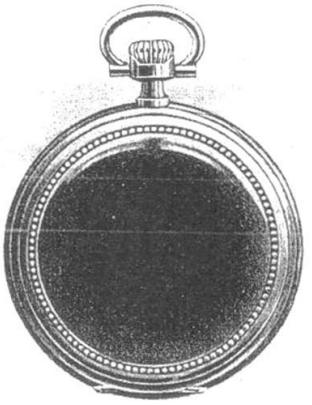
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 76.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 612.

Gold-plattiert, 14 Karat,
Haltbarkeit der Goldplattierung
u. d. natürlichen Goldaussehens
auf 25 Jahre garantiert.
Gehäuse im Stile Ludwigs XV.,
hochglänzend poliert.
2 Deckel.



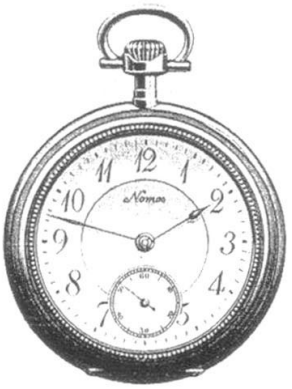
Rückseite.

Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen,
Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 613.

Gold-plattiert, 14 Karat,
Haltbarkeit der Goldplattierung
u. d. natürlichen Goldaussehens
auf 25 Jahre garantiert.
Gehäuse im Stile Ludwigs XV.,
hochglänzend poliert.
3 Deckel.

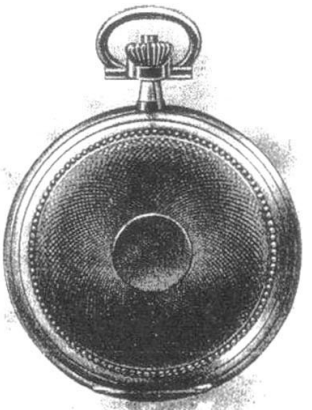
Rückseite.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 614.

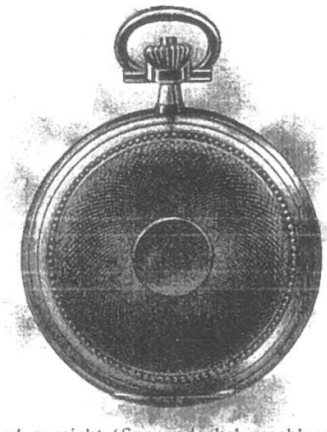
Gold-plattiert, 14 Karat.
Haltbarkeit der Goldplattierung
u. d. natürlichen Goldaussehens
auf 25 Jahre garantiert.
Gehäuse im Stile Ludwigs XV.,
fein guillochiert.
2 Deckel.



Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 75 und 76.

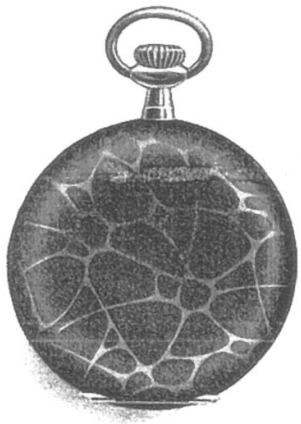


Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen, Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 615.

Gold-plattiert, 14 Karat, Haltbarkeit der Goldplattierung u. d. natürlichen Goldaussehens auf 25 Jahre garantiert.
3 Deckel.
Gehäuse im Stile Ludwigs XV., fein guillochiert.

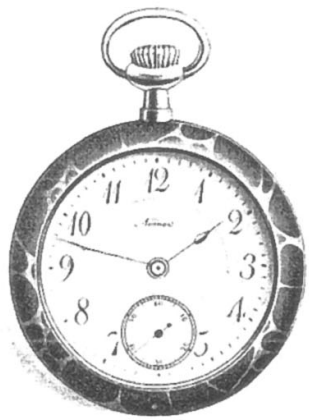
Rückseite.



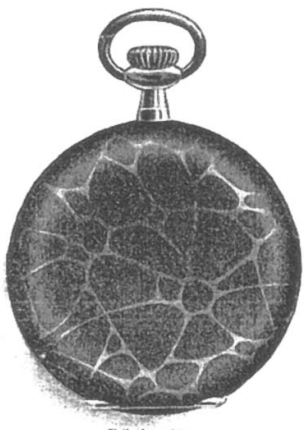
Rückseite.

„NOMOS“ Nr. 606.

Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
2 Deckel.



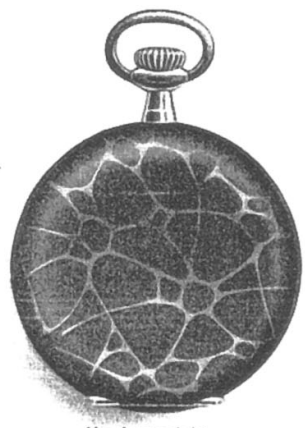
Vorderansicht.



Rückseite.

„NOMOS“ Nr. 607.

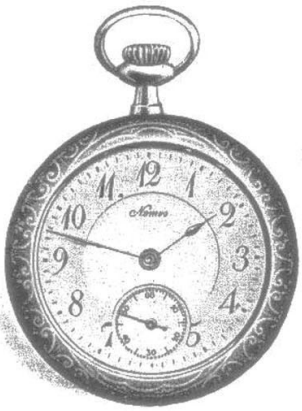
Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
3 Deckel.



Vorderansicht.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 75.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 608.

Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
2 Deckel.

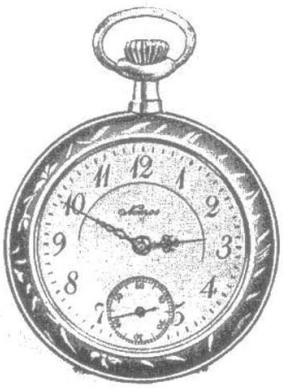
Rückseite.

Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 609.

Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
3 Deckel.

Rückseite.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 610.

Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
2 Deckel.

Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

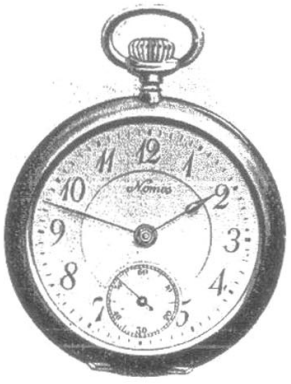
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 75 und 76.

Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 611.

Tula (800/1000 Feinsilber mit künstlerischer Emaille-Einlage).
3 Deckel.

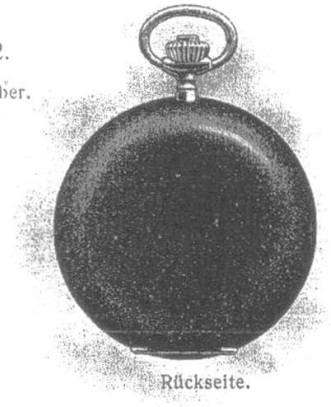
Rückseite.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 602.

Massives 900/1000 Feinsilber.
Hochglänzend poliert.
2 Deckel.

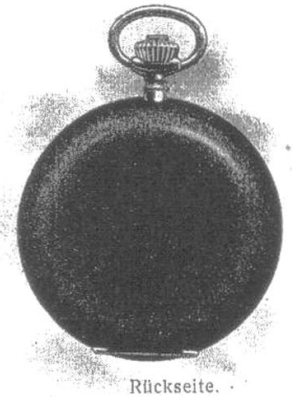


Rückseite.

Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen, Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 603.

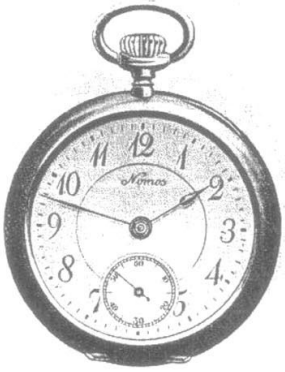
Massives 900/1000 Feinsilber.
Hochglänzend poliert.
3 Deckel.



Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

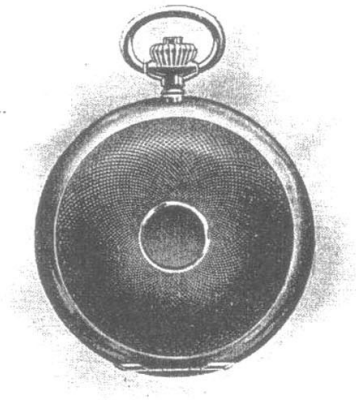
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 75.



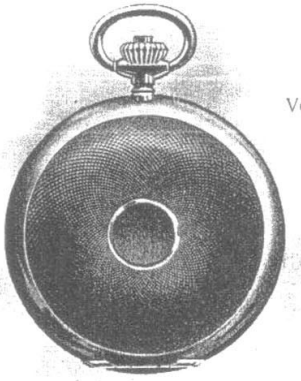
Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 604.

Massives 900/1000 Feinsilber.
Rückseite sehr apart guillochiert.
2 Deckel.



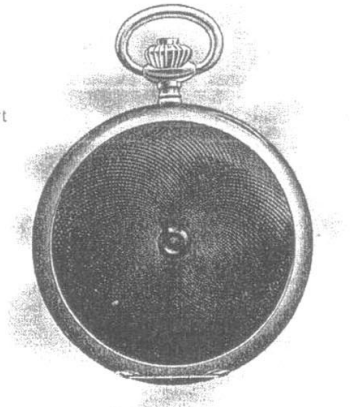
Rückseite.



Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen,
Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 605.

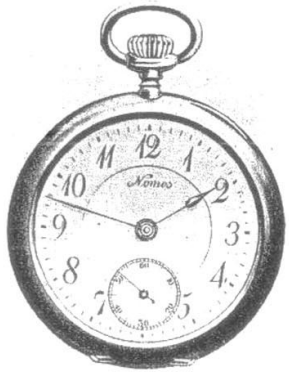
Massives 900/1000 Feinsilber.
Vorder- und Rückseite sehr apart
guillochiert.
3 Deckel.



Rückseite.

MODELLE „NOMOS“ 1910.

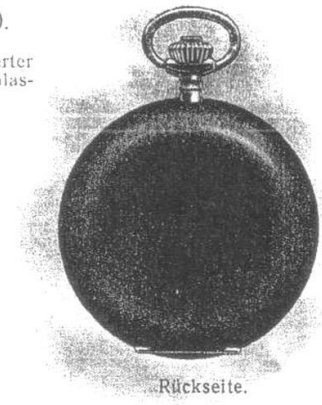
Die Abbildungen entsprechen genau den Originalgrößen der Uhren.
Die naturgetreue Seitenansicht befindet sich auf Seite 75.



Vorderansicht.

„NOMOS“ Nr. 600.

Fein matt-schwarz oxydierter Stahl, Bügel, Krone und Glasreif gold-plattiert.
2 Deckel.

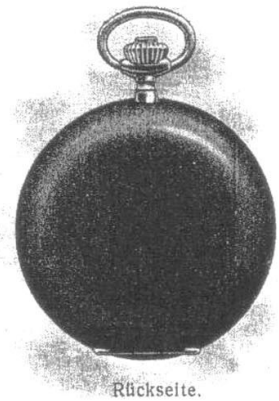


Rückseite.

Vorderansicht (Sprungdeckel geschlossen, Zifferblattansicht auf Seite 21).

„NOMOS“ Nr. 601.

Fein matt-schwarz oxydierter Stahl, Bügel, Krone und Glasreif gold-plattiert.
3 Deckel.



Rückseite.

Schlußbemerkung zu den Illustrationen.

Es ist uns nicht möglich, im engen Rahmen dieser Broschüre eine noch größere Anzahl von Uhren abzubilden und zu beschreiben. Wollten wir alle Modelle und Dekors, die wir auf Wunsch liefern, hier aufnehmen, so müßten wir zahllose Uhrentypen zur Abbildung bringen. Wir haben uns deshalb darauf beschränkt, nur eine kleine Zahl der modernsten und für den praktischen Gebrauch zweckmäßigsten Typen abzubilden.

Sollte jemand spezielle Wünsche bezüglich des Werkes, der Bauart, der Ausstattung oder des Dekors hegen, so wolle man uns dies gefälligst mitteilen. Auf besondere Bestellung ändern wir die Ausstattung des Werkes usw. Unsere Einrichtungen setzen uns in die Lage, jedem Wunsche in vollkommenster Weise entsprechen zu können.

Erwähnt sei auch, daß wir jede beliebige Gehäusedekoration nach eingesandten Mustern oder Zeichnungen genau nach Wunsch liefern. Für Vereinigungen, Klubs, Studenten-Verbindungen usw. liefern wir das feine NOMOS-Werk in Spezialgehäusen mit Emblemen und Sentenzen jeder Art.

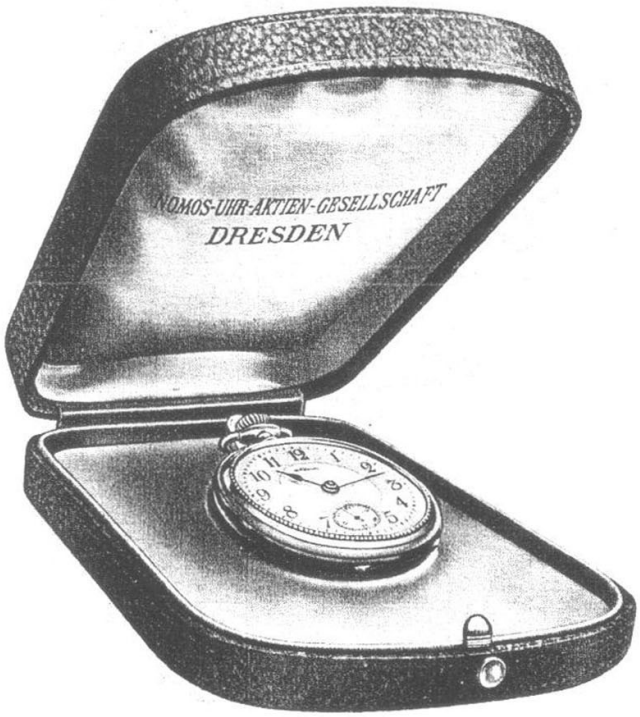
Alle unsere Abbildungen sind nach Originalaufnahmen hergestellt. Trotzdem aber müssen wir uns kleine Abweichungen, die aus Fabrikationsänderungen oder dgl. entspringen können, vorbehalten.

Monogramm-Gravierungen.

Wir übernehmen alle Arten von Gravierungen, Emaillierungen, Niellierungen (Tula) und Dekorationen mit Brillanten in modernster, künstlerischer Ausführung.

Wer eine solche spezielle künstlerische Ausschmückung der NOMOS-Uhr wünscht, die auch an bereits getragenen NOMOS-Uhren jederzeit nachträglich noch angebracht werden kann, *verlange von uns geeignete Vorschläge.*

Die Gravierungen selbst werden von technisch erstklassigen Kräften ausgeführt. Alle solche dekorative Extra-Verzierungen, die auch an Stahluhren vorgenommen werden können, verzögern natürlich etwas die Lieferung der Uhr.



Etui für die Damen-Uhr.
(Verkleinert)

Das NOMOS-Etui.

Die NOMOS-Uhr wird in einem künstlerisch-modernen Etui geliefert. Dieses Etui ist seiner ganzen Form nach durchaus praktisch und vornehm-geschmackvoll. Das Innere des Etuis ist mit feinstem, je nach der Uhr in den Farbentönen harmonisch zusammengestimmten Sammet und Seidenfutter ausgeschlagen. Die NOMOS-Uhr in dem vornehm-stilvollen NOMOS-Etui bildet die kostbarste Zierde jedes Geschenktisches und erregt den ungeheuchelten Jubel jedes Empfängers und jeder Empfängerin.

Das NOMOS-Etui wird nicht extra berechnet.

Etui für die Herren-Uhr.
(Verkleinert)